Augsburger Allgemeine
23. November 2010

Lesend lernen

Projektauftakt Zisch beantwortet Schülerfragen rund um die Massenmedien, speziell die Zeitung

VON SARAH WENGER

Landsberg/Augsburg Valentin freut sich besonders auf die Sportergebnisse, Leon hofft auf spannende Berichte und Pia möchte alles auf einmal: Informationen und Spaß.

Genau wie diese drei Schüler des Ignaz-Kögler-Gymnasiums in Landsberg am Lech setzen sich seit gestern so einige Kinder und Jugendliche in der Region mit ihren Erwartungen an die kommenden Wochen mit ihrem persönlichen Zeitungsexemplar auseinander.

Denn gestern ist an vielen Schulen der Startschuss für das Zisch-Projekt gefallen, das unsere Zeitung gemeinsam mit dem Projektpartner m-net ausrichtet. Die Abkürzung steht für „Zeitung in der Schule“. Insgesamt nehmen über 1500 Klassen teil – das Projekt erreicht so rund 30 000 Schüler in der Region. Zusätzlich haben sich 280 dritte und vierte Klassen für den „Medienführerschein Presse“ angemeldet. Dabei erhalten die Schüler nach dem erfolgreich bestandenen Abschlusstest ihren wahrscheinlich ersten Führerschein, der ihnen die erlernte Medienkompetenz bescheinigt. Dieser Medienführerschein lässt sich für die Lehrkräfte der dritten und vierten Klassen in das Zisch-Projekt integrieren.

Ältere Schüler wie Valentin, Leon, Pia und ihre Mitschüler der Klasse 8c bekommen im Rahmen von Zisch auch jeden Morgen druckfrisch unsere Zeitung ins Klassenzimmer geliefert – und das vier Wochen lang. Doch damit fängt die Arbeit für ihren Lehrer, den Referendar Michael Hopfensitz, erst an. Der Deutschlehrer bereitet die Unterrichtsstunden für den lesenden Nachwuchs vor – und nach. Doch mit dieser Arbeit ist er nicht alleine: Das medienpädagogische Institut Promedia stellt auch in diesem Jahr wieder wichtige Hintergrundinformationen und Unterrichtsmaterial für alle teilnehmenden Lehrer zur Verfügung.

> „Mit Zisch kann ich einen abwechslungsreichen Unterricht gestalten, der von aktuellen Informationen lebt.“
>
> Lehrer Michael Hopfensitz

Hopfensitz hat von einer befreundeten Referendarin von Zisch erfahren und war von Anfang an begeistert von dem Projekt. Schließlich steht das Thema Zeitung sowieso auf dem Lehrplan der achten Klassen. „Mit Zisch kann ich einen abwechslungsreichen Unterricht gestalten, der von aktuellen Informationen lebt.“ Die Pädagogen sollten, so hat er es gelernt, den Schulstoff „lebensnah und anschaulich“ vermitteln – „das ist mit etwas Handfestem wie der Zeitung sehr gut möglich“. Hopfensitz gestaltet die vier Wochen mit der Zeitung in Form eines Lernzirkels. Die Schüler sollen so die unterschiedlichen Textformen, wie zum Beispiel Meldung, Reportage und Kommentar, kennen und erkennen lernen. Wenn Zeit bleibt, wird der Nachwuchs auch selbst eine dieser Textsorten verfassen. Vielleicht interessiert sich Valentin dann nicht nur für die Sportergebnisse, sondern auch für die Randbemerkung im Sportteil.

Was ist los in der Welt? Florian, Sebastian, Pia, Jörn und Bettina (von links) vom Ignaz-Kögler-Gymnasium in Landsberg können sich seit gestern in ihrer Heimatzeitung, dem Landsberger Tagblatt, über aktuelle Nachrichten informieren. Ihr Deutschlehrer Michael Hopfensitz hat seine Klasse für das Zisch-Projekt angemeldet, das gestern gestartet ist. Foto: Julian Leitenstorfer

Das Projekt Zisch

- **Zeitung in der Schule (Zisch)** ist das medienpädagogische Projekt unserer Zeitung, das Schüler an den verantwortungsbewussten Umgang mit Medien heranführt.
- **Schüler der 3. und 4. Klassen** bekommen ihre Heimatzeitung zwei Wochen lang kostenlos. Bei den **Schülern der 7. bis 10. Klassen** gibt's die Zeitung vier Wochen.
- Die Pädagogen können ihre **Projektzeitraum** individuell festlegen.

Frühester Lieferbeginn ist der 22. November 2010, spätester Lieferbeginn ist der 27. Juni 2011.

Alle Informationen über Zisch finden Sie im Internet unter **augsburger-allgemeine.de/zisch**